

Migration und Flucht stellen nicht nur Probleme der Tagespolitik dar, sie sind auch eine Herausforderung für die Wissenschaft: Es geht darum, sich diesen Phänomenen allseitig anzunähern, um ein facettenreiches und mit historischer Tiefenschärfe ausgestattetes Gesamtbild zu zeichnen. Insbesondere das Zusammenwirken von Geschichtswissenschaften mit den Literaturwissenschaften und der Literatur selbst bringt hier neue Aspekte. Literatur, als der vielleicht feinste Seismograph gesellschaftlicher Veränderungen, hat Migration schon längst zu einem ihrer hauptsächlichen Themen gemacht:

„Während einst die Weitergabe nationaler Traditionen das Hauptthema einer Weltliteratur war, können wir jetzt möglicherweise annehmen, daß transnationale Geschichten von Migranten, oder politischen Flüchtlingen – diese Grenzlagen – die Gebiete der Weltliteratur sein könnten.“ (Homi Bhabha)

Tatsächlich ist der Zusammenhang zwischen Migration, Politik und Literatur allerdings wesentlich älter und reicht in die Anfänge der (europäischen) Literatur zurück. Man denke nur an die Geschichte von Aeneas, dem Flüchtling aus Troia, der als Staatsgründer Roms gilt. Vergils Aeneis, das Epos über diesen „Migranten“, wurde ein Instrument zur Schaffung der römischen Staatsidentität. Diesen weiten Blick zu vermitteln ist die Domäne der Geschichtswissenschaften.

Die Tagung betrachtet diese aktuelle Thematik von verschiedenen historischen und ästhetischen Gesichtspunkten aus: Was lässt sich aus der Geschichte der Migration für heute lernen? Wie erinnern Romane und Erzählungen, Gedichte und Filme migratorische Erfahrungen? Welche ästhetischen Verfahren werden angewandt? Wieweit ändert die „interkulturelle“, die „mehrsprachige“, die „Migrationsliteratur“ das Selbstverständnis von Literatur und Literaturhistorie?

Unterstützt durch:

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



Veranstalter:

Institut für Deutschdidaktik (Universität Klagenfurt)
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichkunde (Wien)

Wissenschaftliche Leitung:

Ernst Bruckmüller (Universität Wien) und
Werner Wintersteiner (Universität Klagenfurt)

Organisation und Anmeldung:

Birgit Dörfl, Institut für Österreichkunde
Hanuschgasse 3/Stiege 4/1. Stock/1046 Wien
Tel./Fax: *43/1/512 79 32
E-Mail: ioek.wirtschaftsgeschichte@univie.ac.at

Tagungsort:

Bildungshaus St. Hippolyt
Eybnerstrasse 5, 3100 St. Pölten

Foto:

Werner Wintersteiner

Homepage:

www.oesterreichkunde.at
www.uni-klu.ac.at/deutschdidaktik/inhalt/1341.htm

Migrations- und Fluchtgeschichte(n) Geschichte, Politik, Literatur

Historisch-Literatur- wissenschaftliche Tagung



2. bis 4. Juni 2016
Hippolyt-Haus, St. Pölten

Programm

Donnerstag, 2. Juni 2016

- 09.00 **Werner Wintersteiner:**
Einführung in das Tagungsthema
aus literaturwissenschaftlicher
und friedenspolitischer Sicht
- 09.30 **Josef Ehmer:**
Migration in der Geschichte
– ein „Normalzustand“
- 10.15 Diskussion
- 11.00 *Pause*
- 11.15 **Stephan Steiner:**
Zwangsmigration und Deportation
im 18. Jahrhundert
- 12.00 Diskussion
- 12.30 *Mittagspause*
- 14.00 **Heidi Rösch:**
Die Migration in der Literatur
– die Migration der Literatur
- 16.00 **Wiebke Sievers:**
Migration und Literatur.
Literatursoziologische Perspektiven
- 18.00 *Abendessen*
- 19.30 Lesung
Daniel Zipfel: „Eine Handvoll Rosinen“

Freitag, 3. Juni 2016

- 09.00 **Annemarie Steidl:**
Auswanderung nach Amerika
- 09.45 **Dirk Hoerder:**
Migration in Zwischen- und
Nachkriegszeit
- 10.30 Diskussion
- 11.00 *Pause*
- 11.15 **Bernhard Perchinig:**
Arbeitsmigration in Österreich
seit den 1960er Jahren
- 12.00 *Mittagspause*
- 13.15 **Christoph Lind:**
„Es gab so nette Leut dort.“ Die Zerstörung
der jüdischen Gemeinde St. Pölten 1938–1945
- 14.00 **Anna Unterwurzacher:**
„Der andere Kollege“ – Arbeitsmigration
in der St. Pöltner Glanzstoff-Fabrik
- 14.45 Diskussion, *anschließend Pause*
- 15.30 **Peter Rinnerthaler:**
Comics/Graphic Novels zum Thema
Flucht/Migration
- 16.15 Diskussion
- 16.45 **Andreas Hudelist:**
Flucht und Migration
im zeitgenössischen Film
- 17.45 Diskussion
- 18.15 *Abendessen*
- 19.30 Film „*Ein Augenblick Freiheit*“ (2008)
Regie: Arash T. Riahi

Samstag, 4. Juni 2016

- 09.00 **Christiane Hintermann:**
Migration in Schulbüchern
- 09.45 Diskussion
- 10.15 Integration in Österreich.
Gespräch mit **Christian Kogler**
(2000–2015 Bürgermeister von
Puchenstuben, seit 2016
SLC Asylcare GesmbH)
anschließend Diskussion
- 11.45 Resümee der Tagung
anschließend Mittagessen

* Änderungen vorbehalten